AKTUELLE NACHRICHTEN Deutschland NACHRICHTEN AG

12. Mai 2025

So finden Eltern den richtigen Kinderarzt: Tipps und Tricks!

Erfahren Sie, wie Familien in der Südlichen Weinstraße ihren Kinderarztwechsel strategisch gestalten können. Tipps und aktuelle Entwicklungen.

In der Region Südliche Weinstraße müssen sich zahlreiche Familien auf Veränderungen in der medizinischen Versorgung ihrer Kinder einstellen. Die Praxis „Kleine Helden“, zuvor ein gemeinsames Projekt von Kinderarzt Markus Knüppel und seinem Kollegen Frank Jan Ermark, wird zukünftig ausschließlich von Knüppel betrieben. Ermark wird an einem neuen Standort arbeiten, während die gemeinsame Zweigstelle in Annweiler aufgegeben wird. Dies bedeutet, dass Eltern und ihre kleinen Patienten ihre bisherigen Anlaufstellen verlassen und sich umorientieren müssen, um die notwendige medizinische Betreuung zu gewährleisten. Dies berichtet die **Rheinpfalz**.

Ein Wechsel des Kinderarztes ist für viele Eltern eine

bedeutende Entscheidung. Wenn Unzufriedenheit besteht oder sich die Umstände ändern, ist es wichtig, die eigenen Optionen zu kennen. Eltern sind nicht verpflichtet, bei einem bestimmten Arzt zu bleiben und können jederzeit zu einem anderen Kinderarzt wechseln. Dies ist auch dann möglich, wenn das Kind krank ist. Wichtig ist, nach einem neuen Kinderarzt zu suchen und gegebenenfalls Empfehlungen von anderen Eltern einzuholen, wie **Focus** anmerkt.

Der Prozess des Kinderarztwechsels

Der Prozess zum Wechsel des Kinderarztes ist klar strukturiert: Zuerst sollten Eltern einen neuen Kinderarzt suchen und diesen kontaktieren, um zu klären, ob Aufnahmeplätze für neue Patienten frei sind. Ideal ist es, den Wechsel mit einer Vorsorgeuntersuchung oder Impfung zu kombinieren, um eine nahtlose Betreuung zu gewährleisten. Bei der Vereinbarung eines Termins müssen die aktuellen Ärzte nicht zwangsläufig informiert werden, offene Termine können jedoch abgesagt werden, ohne dass eine Begründung nötig ist.

Die Realität von Eltern, die einen neuen Arzt suchen, ist jedoch oft ernüchternd. Häufig berichten Mütter von Schwierigkeiten, insbesondere bei der Suche nach einem Kinderarzt für Neugeborene. Das Finden eines neuen Arztes kann sich als nahezu unmöglich herausstellen. Dies bestätigen zahlreiche Online-Beiträge, in denen verzweifelte Eltern von ihrer Suche berichten. Laut Anja Lehmann von der Unabhängigen Patientenberatung Deutschland sind zwar Vertragsärzte verpflichtet, gesetzlich versicherte Patienten zu behandeln, doch Überlastungen oder andere Schwierigkeiten können dazu führen, dass keine neuen Patienten aufgenommen werden.**Leben und Erziehen** wirft dazu einen kritischen Blick auf das System der kinderärztlichen Versorgung.

Tipps für eine erfolgreiche Arztsuche

Um den Wechsel zu erleichtern, empfiehlt es sich, aktiv nach

Kinderärzten in der Umgebung zu suchen. Dabei können persönliche Besuche in den Praxen die Chancen auf einen Termin erhöhen. In akuten Fällen sollte die Notfallsprechstunde genutzt werden. Der Kontakt zur Terminservicestelle der kassenärztlichen Vereinigungen kann ebenfalls hilfreich sein, bietet jedoch keinen Anspruch auf einen Wunscharzt. Letztlich bleibt es entscheidend, den ersten Termin bei einem neuen Kinderarzt offen über den Wechsel zu sprechen, um die weitere Betreuung zu klären.

Die aktuelle Situation in der Region verdeutlicht die Herausforderungen, mit denen viele Eltern konfrontiert werden, wenn sich die Struktur der kinderärztlichen Versorgung ändert. Die Notwendigkeit, sich um einen neuen Kinderarzt zu bemühen, kann für betroffene Familien zusätzlichen Stress verursachen. Dennoch bleibt die freie Arztwahl eine wichtige Konstante, um die Gesundheit der Kinder weiterhin gewährleisten zu können. Die Herausforderungen des Kinderarztwechsels sollten dabei nicht unterschätzt werden, sind aber oft unvermeidbar.

Details	
Quellen	• **www.rheinpfalz.de** • **praxistipps.focus.de**

Besuchen Sie uns auf: aktuelle-nachrichten.net